

Gehäuse bauchig kegelförmig, durchbohrt bzw. genabelt, derb, schwach glänzend, blass, aschgelb, bogig gestreift, nahe der Mündung unregelmässig höckerig gefältelt, mit blasser schmaler Nahtbinde. Gewinde bauchig, ziemlich spitz verlaufend. Naht wenig vertieft; Umgänge 7, mit feinen Spirallinien geziert; der letzte, durch die tiefer einschneidende Naht stärker abgeschnürt, ist an der Stelle der Nahtbinde mehr oder weniger gefurcht und daselbst beiderseits knotig gefältelt (Fig. 1 b). Wirbel fein gestreift. Mündung schräg, fünfeckig, dreizählig. Der verdickte Mundsaum ist durch einen starken weissen Callus verbunden. Der Aussenrand ist oben wie unten eingewickelt und bildet an der Basis mit dem schrägen, mässig verbreiterten Spindelrande ebenfalls eine scharfe Ecke. Der Columellarzahn stellt das Ende einer Spindelfalte dar, ebenso entspringt der etwas zurücktretende Parietalzahn weiter oben; der dritte Zahn entspricht dem Ende der oben erwähnten Furche auf dem Aussenrande.

Zwei erwachsene und ein unvollendetes Stück. Die Art steht dem *Bul. Darwini* Pfr. sehr nahe, unterscheidet sich aber von diesem bei einem Umgänge mehr durch geringere Grösse, schwach hervortretende Sculptur und das Vorhandensein eines dritten Zahnes auf dem Aussenrand.

25. *Bulimulus (Naesiotus) Simrothi* nov. sp. — Taf. II, Fig. 2.

Char. T. ovato-conica, perforata vel umbilicata, subsolida, cinerascens, ramosa strigata, pallide unifasciata, apud aperturam fasciae loco sulcata ibique nodoso-plicata; spira ventrosa, acutiuscula; sutura subprofunda, crenata; anfractus $6\frac{1}{4}$ convexi, ultimus sutura profundiore sejunctus; nucleus tenerrime striatus; apertura perobliqua, quinquangularis; peristoma simplex, rectum, margine dextro paulo infracto infra angulato, columellarem strictum retorsum petens.

Long. fere 9, diam. maj. 5,67, min. 5,4 mm.

Apert. long. 4,5, lat. abunde 3 mm.

Hab. Albemarle-Insel (Wolf).

„1000—2000 Fuss. Feuchte Region, nicht gemein.“ (Wolf.)

Gehäuse bauchig kegelförmig, durchbohrt bzw. genabelt, ziemlich fest-schalig, gelbgrau, ästig gestreift, mit blasser Nahtbinde, an deren Stelle nahe der Mündung eine Furchung eintritt, welche beiderseits kräftig hervortretende knotenartige Falten zeigt. Gewinde aufgetrieben, spitz verlaufend; Naht gekerbt, wenig vertieft; Umgänge $6\frac{1}{4}$, gewölbt, die obersten zierlich gestreift, der letzte durch eine tiefere Naht mehr abgeschnürt. Mündung sehr schräg, deutlich fünfeckig; Mundsaum einfach, geradeaus, am Aussenrande zwischen den beiden scharfen Ecken etwas eingekniffen; Spindel gerade, zurückgeschlagen, bildet mit dem Aussenrand an der Basis eine deutliche Ecke.

Diese interessante Art ist nur in drei Stücken vorhanden, welche zudem noch nicht völlig erwachsen sein dürften. Ein Stück ist deformirt, was auch bei mehreren anderen Arten zu beobachten ist, so z. B. *Bul. curtus* nov. sp., bei welch' letzterem sich ebenfalls die Umgänge dichter aufwinden, so dass das Gehäuse auffallend gedrungen erscheint; nicht immer ist eine äussere Verletzung nachzuweisen.

Der Formenreichtum dieser Gruppe, welche wiederum engere Formenkreise unter sich darbietet, ist in seiner Mannigfaltigkeit ein erneutes